



Kinder- und Jugendkonzept Königsteiner Volleyballgemeinschaft

Stand: 01. Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Ziele und Werte der Kinder- und Jugendarbeit
3. Kinder und Jugendliche
4. Übungsleiter, Trainer und Co-Trainer
5. Zusammenarbeit mit den Eltern
6. Trainingsinhalte
7. Trainingsgruppen und Trainingszeiten
8. Spielbetrieb
9. Jährlich geplante Veranstaltungen zur Jugendförderung
10. Jugendförderung, Spenden und Sponsoring
11. Kooperation zwischen Schule und Sportverein
12. Gesundheit
13. Schlusswort



1. Einführung

Die Königsteiner Volleyballgemeinschaft e.V. (im Folgenden nur: KVG) wurde im Jahre 1968 gegründet.

In den letzten Jahren erlang die Jugendarbeit der KVG wieder an Bedeutung, indem wieder vermehrt Kinder und Jugendliche an die Sportart Volleyball herangeführt wurden.

Im Jahr 2010 wurde damit begonnen, den Fokus mehr auf die Jugend zu richten, die ersten Jugendlichen konnten für den Verein gewonnen werden und bis zum Jahr 2024 konnte die Jugendabteilung auf ca. 100 Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) aufgebaut werden.

Um eine gewisse Basis für die Kinder und Jugendlichen, Eltern, TrainerInnen sowie der KVG zu bieten, soll dieses Kinder- und Jugendkonzept der KVG erstellt werden und als Leitfaden dienen.

2. Ziele und Werte der Kinder- und Jugendarbeit

Ziel der KVG ist es, eine qualitative, leistungs- und Breitensportorientierte, individuelle Entwicklung eines jeden Einzelnen zu erreichen. Dazu sollen alle vorhandenen Möglichkeiten optimal ausgeschöpft werden. Darüber hinaus fordert und fördert das Sporttreiben im Mannschaftsverband die soziale Entwicklung und trägt so zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Werte wie Pünktlichkeit, Disziplin, Teamgeist, Toleranz und Akzeptanz zu vermitteln ist in diesem Zusammenhang unerlässlich.

Das Ziel der Jugendarbeit ist die Ausbildung von NachwuchsspielerInnen und somit die Errichtung von Jugendmannschaften, welche aktiv am Spielbetrieb teilnehmen.

Unser Ziel ist es, einen eigenen Kader aufzubauen, der auf langfristige Sicht dazu in der Lage ist, SpielerInnen aus dem eigenen Nachwuchs an den Herren- und Damenspielbetrieb heranzuführen.

Hierfür sind diverse kurz-, mittel- wie auch langfristige Ziele von Nöten:

- Schaffung von altersgerechten Trainings- und Förderungsangeboten für Kinder- und JugendspielerInnen
- Förderung und Ausbildung kognitiver, koordinativer und sozialer Kompetenzen für Kinder- und JugendspielerInnen
- Teilnahme am Jugendspielbetrieb des Sächsischen Sportverbandes Volleyball
- Einbindung und Ausbildung von jungen SpielerInnen zu TrainerInnen und SchiedsrichterInnen
- Übernahme von diversen Aufgaben, Verantwortung tragen sowie Zukunftsaussichten im Verein erhalten
- Gesunderhaltung der SpielerInnen durch Sportprävention und Krafttraining



3. Kinder und Jugendliche

Die Kinder und Jugendlichen der KVG sind die Zukunft des Vereins. Diese sollen in ein paar Jahren als Spieler im Erwachsenenbereich mitwirken, vielleicht als ÜbungsleiterIn / TrainerIn agieren oder eine andere Funktion im Verein übernehmen. Deshalb sind die Kinder und Jugendlichen maximal in ihrer sportlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen. Andererseits wird von den Kindern und Jugendlichen erwartet:

- Zuverlässigkeit / Pünktliches Erscheinen zum Training und zu den Spielen
- Keine gegenseitigen Schuldzuweisungen und Beschimpfungen
- Unangebrachtes kritisieren gegenüber den Schiedsrichtern und Zuschauern
- Sportlich faires Verhalten
- Verantwortung beim Umgang mit Sportgeräten
- Unterstützung bei der Integration neuer Mitglieder
- Rechtzeitiges An- und Abmelden zu Trainingseinheiten oder Spieltagen
- Toleranz & Akzeptanz
- Loyalität zum Verein
- Trainings- und Spielbetrieb: saubere und komplette Kleidung im Training
- sowie zusätzliche KVG - Spielkleidung bei den Spielen
- Hygiene: Duschen nach dem Training und Spiel ist selbstverständlich
- Alkohol und Zigaretten sind tabu

Zudem konnte im März 2022 ein erster Jugendvorstand gewählt werden. Die Mitglieder kümmern sich um folgende Aufgabenbereiche

- Gewinnung ehrenamtlicher Nachwuchskräfte im Verein
- Zukunftssicherung durch Aufbau von jungen Führungskräften für den Verein
- Förderung von Beteiligung, Mitbestimmung, bis hin zu Eigenverantwortung junger Menschen
- Realisierung innovativer Projektideen durch junge Engagierte



4. Übungsleiter, Trainer und Co-Trainer

Der Nachwuchsförderung kommt eine große Bedeutung zu. Konkret bedeutet dies für den Kinder- und Jugendvolleyball, dass es Aufgabe der TrainerInnen ist, ihr Training so differenziert wie möglich zu gestalten. Sie sollen eine große Variabilität der einzelnen Übungsinhalte anbieten, damit sie für jeden Teilnehmer herausfordernd, aber gleichzeitig erreichbar sind.

Für eine erfolgreiche Jugendarbeit bedarf es der Einbindung qualifizierter TrainerInnen sowie Co-TrainerInnen. Hierbei werden die NachwuchsspielerInnen von qualifizierten und aktiven SpielerInnen, bzw. lizenzierten TrainerInnen und Co-TrainerInnen geleitet. Um den Leistungsunterschieden der Kinder und Jugendlichen gerecht werden zu können, soll die Zusammenarbeit der TrainerInnen und Co-TrainerInnen weiter ausgebaut werden. So ist es möglich, den Trainingsplan zu differenzieren, Neueinsteiger schneller zu integrieren und talentierte SpielerInnen individuell zu fördern. Damit eine optimale, ganzheitliche Spielerausbildung auf hohem Niveau möglich ist, sind alle Trainingsinhalte mannschafts- und altersklassenübergreifend aufeinander abzustimmen. Die fachliche Qualifikation aller TrainerInnen soll weiter verbessert werden. Deshalb unterstützen wir als KVG die finanzielle Ausbildung der TrainerInnen und bieten eine regelmäßige Teilnahme an Trainerfortbildungsmaßnahmen für alle JugendtrainerInnen an. Damit die Übungsleiter, Trainer und Co-Trainer sich abstimmen und besprechen können, wurden folgende Maßnahmen festgelegt:

- Kick- Off: Trainer- Meeting zu Beginn der Saison (Absprachen zur Jahrestrainingsplanung in den verschiedenen Altersklassen)
- Lessons Learned: Trainer- Meeting zum Ende der Saison (Auswertung)
- Monatliche Meetings (meist zwischen Jugendleiter/in und einzelnen Trainern)

All unsere TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen haben den Ehrenkodex des Landessportbundes Sachsen sowie der Sportjugend Sachsen unterzeichnet. Außerdem wurden über den Verein rechtlich geltende Übungsleiterverträge geschlossen.

5. Zusammenarbeit mit den Eltern

Um eine erfolgreiche Jugendarbeit im Verein voran bringen zu können, ist die Einbindung der Eltern unumgänglich. Aufgrund der elterlichen Entscheidungsbefugnisse stellen sie die Schnittstelle zwischen Schule und Sport dar. Neben den Jugendlichen und ihren TrainerInnen ist es ebenso wichtig, dass sich auch die Familie mit Interesse und Tatkraft einbringt. Das kann beispielhaft die Unterstützung bei der regelmäßigen Trainingsteilnahme sein. Gleichwohl die Eltern darüber hinaus oftmals auch als Fahrer, Mitbetreuer, Trikotwäscher, Tröster und mit Vielem mehr gern gesehen und gefordert werden. Dies kann auch in Form von Besuchen der Heimspiele stattfinden. Angesichts der steigenden schulischen Belastungen und des zeitlichen Aufwandes, erhöht sich die rechtzeitige Einbindung der Eltern um ein Vielfaches. Somit sollte durch offenes Kommunizieren Bedingungen für die jungen SportlerInnen geschaffen werden, den Teamsport neben Schule, Freunde und Familie zu ermöglichen. Darüber hinaus sehen wir uns als KVG in der Pflicht, bei Fragen und Problemen zur Verfügung zu stehen. Ziel ist die frühzeitige Einbindung und Abstimmung mit den Eltern über die Jahresplanung. Die Planung und weitere Termine werden rechtzeitig schriftlich bekannt gegeben. Ebenso werden geplante Änderungen in den Gruppenzusammensetzungen und Trainingszeiten bekannt gegeben.

Mindestens einmal jährlich, soll ein Elternabend mit allen Elternteilen und Kindern durchgeführt werden, um die Saison zu planen und evtl. weitere Angelegenheiten zu besprechen.



6. Trainingsinhalte

Der Schwerpunkt des Trainings der Kinder und Jugendlichen soll das Erlernen der Grundtechniken und -taktiken darstellen. Dabei spielt der Spaß am Mannschaftssport Volleyball eine ebenfalls wichtige Rolle. Motto „spielerisch gemeinsam lernen“. Zudem werden die Trainingsinhalte (siehe Tabelle) speziell auf das Alter und Können, basierend auf den motorischen und kognitiven Leistungsvermögen, der SpielerInnen angepasst. Ein fester Bestandteil in allen Trainingsgruppen jeden Alters ist das Erlernen und Verbessern der Grundtechniken, welche mit zunehmendem Alter automatisiert werden sollen. Außerdem sollte das besondere Augenmerk der TrainerInnen darauf liegen, Anfänger, Fortgeschrittene und Quereinsteiger schnell und individuell in die Gruppe zu integrieren.

Aus diesem Grund wird die Jugend aufgeteilt in verschiedene Trainingsgruppen.

Altersklasse	Netzhöhe	Feldgröße	Inhalte
U11 (2:2)	2,00 m	9*4,5 m	Ausbildung koordinative Fähigkeiten Erlernen der drei Grundtechniken (Pritschen, Baggern, Aufschlag); spielerische Erweiterung der Fähigkeiten im Umgang mit dem Ball (in Form von Wurf-, Lauf- und Fangspielen); Training auf das alterstypische Verhalten, zum Beispiel den Bewegungsdrang und die gelegentliche Verspieltheit, der SpielerInnen abgestimmt werden
U12 (2:2)	2,05 m	12*6 m	Erweiterung Inhalte U11
U13 (3:3)	2.10 m	14*7 m	Grundfähigkeiten um koordinative Fähigkeiten (Hand-Auge-Fuß-Ball) erweitern; weitere Volleyballtechniken; Bewegungsabläufe und Bodenarbeit erweitern
U14 (4:4)	2,15 m	18*9 m	Beginn spezifischen Krafttrainings (u.a. wird die Körperspannung aufgebaut und gefördert); (ermöglicht) Erlernung der Fähigkeiten im Block und Angriff Spezialisierung Libero, Zuspiel
U16 (6:6)	m: 2,24 m w: 2,20m	18*9 m	Umsetzung mannschaftstaktischer Überlegungen, z.B.: Einführung eines Läuferystems neue Techniken (z.B.: Kurzpass und Doppelblock) Spezialisierung Angreifer Erlernung Sprungaufschlag
U18 (6:6)	m: 2,35 m w: 2,24 m	18*9 m	Festigung Läuferystem; komplexe Taktikübungen, Erlernung/ Erweiterung Sprungaufschlag; Einbindung in den Erwachsenenbetrieb
U20 (6:6)	m: 2,43 m w: 2,24 m	18*9 m	Spielbetrieb im Erwachsenenbereich Trainer sollen SpielerInnen individuell fördern und Fähigkeiten weiter ausbilden.



7. Trainingsgruppen und Trainingszeiten

Die Trainingsgruppen sollen jeweils max. drei Jahrgänge umfassen, wobei jedoch aufgrund von Freundschaften oder Leistungsvermögen auch Randjahrgänge hinzukommen können. Es soll bei den Jüngeren eine Gruppenstärke von 10 bis 12 Teilnehmern und bei Älteren 12 bis 14 Teilnehmern angestrebt werden. Damit sowohl Spiele von 2:2 bis 6:6 als auch individuelles Training ermöglicht werden können. Die Kinder- und Jugendgruppen sollen außerdem mindestens zweimal pro Woche trainieren, um sich schnell und nachhaltig entwickeln zu können. Außerdem ist angedacht 1-2 Mal im Jahr Athletengespräche durchzuführen, um individuelle Entwicklungsziele- und stufen zu besprechen.

8. Spielbetrieb

Um den jungen SpielerInnen eine bestmögliche Entwicklung ihrer erlernten Fähigkeiten und Einschätzung ihrer Fertigkeiten zu ermöglichen, ist die Praxis von großer Bedeutung. Hierbei können die SpielerInnen selbst erfahren, welchen Fortschritt sie während des Trainings machen und diesen beim direkten Spielbetrieb anwenden. Die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an Turnieren bringt viele Vorteile, darunter die Fähigkeit mit Niederlagen und Siegen umzugehen. Darauf kann der Trainer in den folgenden Trainingseinheiten aufbauen. Außerdem erhöht der Spielbetrieb die Konzentration, insbesondere der`jüngeren` Jugendlichen. Darüber hinaus erfahren die jungen SpielerInnen, dass diese nicht auf die Leistung Einzelner, sondern auf den gemeinsamen Leistungen der Mannschaft zurückzuführen ist. Dies(e) stärkt wiederum die sozialen Kompetenzen.

9. Jährlich geplante Veranstaltungen zur Jugendförderung

Um die Jungen und Mädchen frühestmöglich in das Vereinsleben einzubinden, sind Teilnahmen an diversen Veranstaltungen rund um den Volleyballsport angedacht. Folgend eine Aufzählung der vorerst geplanten Events:

- Teilnahme am Spielbetrieb für Jugendmannschaften
- Durchführung von Trainingslagern und Beachcamps
- Teilnahme an diversen Sportevents
- Gemeinsame Teilnahme an Vereinsveranstaltungen
- Gezielte Aus- und Weiterbildung von NachwuchssportlerInnen zu SchiedsrichterInnen und TrainerInnen/ Co-TrainerInnen

10. Jugendförderung, Spenden und Sponsoring

Wir als KVG bieten mit Hilfe unserer TrainerInnen im Nachwuchsbereich eine spielerische Förderung volleyballinteressierter Jungen und Mädchen. Damit die Trainingsbedingungen der Jugendmannschaften in ihrer Qualität stetig verbessert werden können, benötigt es jedoch einen finanziellen Rahmen, der bei der Planung eine wichtige Rolle einnimmt. Dazu fanden bislang vereinzelte, kurzfristig angelegte Geschäftsbeziehungen statt. Beziehungen dieser Art möchten wir als Verein ausbauen, um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihre Fähigkeiten im regelmäßigen Training weiterzu-entwickeln und somit auch aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Daneben gehören auch die eigenen langjährigen Mitglieder, deren Engagement und Begeisterung einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung leisten.



Wir als KVG zielen darauf ab, die Bereiche „Spenden“, „Jugendförderung“ und „Sponsoring“ für den Nachwuchsbereich in Zukunft und auf langfristige Sicht auszubauen. Mithilfe von Sponsoren und Gönnern ist ein aktives und vielseitiges Vereinsleben möglich.

11. Kooperation zwischen Schule und Sportverein

Ganz im Sinne des Nachwuchskonzeptes des Deutschen Volleyball-Verbands, der Landesverbände und der Volleyball Bundesliga von 2019 ist die Einbindung von Schule und Jugendlichen unumgänglich. Hierzu sollen Maßnahmen zur Projektvermittlung und -unterstützung in Schulen umgesetzt werden. „Bewährte Maßnahmen hierfür sind Schulsport-AGs, [...] Volleyball-Spielabzeichen, Jugend trainiert für Olympia und die Broschüre „Volleyball für die Grundschule“ des DVV“ (vgl. Deutscher Volleyballverband e.V., Nachwuchskonzept 2019: 18). Damit die Jugendlichen erste Erfahrungen im Volleyballbereich sammeln können, möchten wir perspektivisch als KVG Sport-AGs an Schulen in und um Königstein anbieten. Das Sportangebot soll dazu dienen, SchülerInnen sowohl in ihren spielerischen wie auch technischen Fähigkeiten zu fördern. Das Besondere an dieser Stelle ist, dass die TrainerInnen selbst im Wettkampfbetrieb aktiv sind. Ziel der Kooperationen soll es sein, junge Talente bereits in der Schule zu sichten, zu fördern und für unseren Verein zu begeistern. Diese enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Kooperationspartnern – Schule und Verein – soll weiterhin bestehen bleiben und je nach Kapazität ausgebaut werden. Die Kooperationen mit den Schulen ermöglichen es uns einen ersten Kontakt zu den SchülerInnen aufzubauen. Regelmäßige Sichtungen potenzieller NachwuchsspielerInnen werden vorwiegend in Grund- und Oberschulen sowie evtl. Gymnasien stattfinden im Umkreis.

12. Gesundheit

Es ist es wichtig, junge SpielerInnen behutsam an den Volleyballsport heranzuführen, ohne das Risiko einer physischen Überbelastung einzugehen. Dahingehend ist es Aufgabe der TrainerInnen, darauf zu achten, dass sich die Jugendlichen körperlich nicht übernehmen. Die TrainerInnen unterstützen die NachwuchsspielerInnen dabei, die (aktuellen und späteren) nötigen körperlichen Voraussetzungen zu schaffen. Durch Präventionsarbeit und Krafttraining soll für die Gesunderhaltung der JugendspielerInnen gesorgt werden. Hierbei sollte ausschließlich das eigene Körpergewicht und weniger die

Inanspruchnahme isolierter Übungen an Geräten zum Einsatz kommen. Mit der Schaffung der körperlichen Grundlagen, besteht die Möglichkeit für die jungen SpielerInnen, eine lange gesunde und eine auf einem hohen Niveau ausgerichtete Volleyballkarriere spielen zu können.

Um kurz- und langfristigen Verletzungen vorzubeugen, ist eine intensive Erwärmung dringend notwendig. Für die Dehnungsroutine am Ende eines Trainings sind ebenfalls Maßnahmen zu schaffen. Im Falle eines Unfalls besitzen alle TrainerInnen diverse Schulungsbestätigungen, wie beispielsweise einen Erste-Hilfe-Nachweis, um im Notfall entsprechend reagieren zu können.



13. Schlusswort

Das Kinder- und Jugendkonzept der KVG dient als Leitfaden für die Jugendarbeit, welche in unseren Augen über Training und Spielbetrieb geht. Vor allem dient der Sport der Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls. Dazu gehört es, geeignete soziale Kompetenzen zu erwerben und langfristige Freundschaften auf Basis gemeinsamer Interessen entstehen zu lassen. Besonders wichtig ist uns als Verein die Einbindung aller Mannschaften im Vereinsleben, um eine positive Entwicklung der Mitglieder-, Mannschafts- und Vereinszahlen zu erreichen. Mit Hilfe einer effizienten Ausbildung im Jugendbereich, wird jungen SpielerInnen die Möglichkeit geboten, die Herren- und Damenkader im Ligabetrieb zu verstärken und höherklassig spielen zu können. Gerade die Ausbildung motivierter und leistungsorientierter SpielerInnen in allen Altersklassen soll dazu beitragen, den Volleyballsport in Sachsen noch bekannter zu machen.